

Heiligste Nacht

T und W: Christoph Bernhard Verspoell 1810
nach Salzburg 1783

Satz: Albert Kupp



Feierlich

Sopran
Alt

Tenor

Baß

mf 1. Hei - lig - ste Nacht! *p* Hei - lig - ste Nacht!
2. Gött - li - ches Kind! Gött - li - ches Kind!

mf 1. Hei - lig - ste Nacht! *p* Hei - lig - ste Nacht!
2. Gött - li - ches Kind! Gött - li - ches Kind!

mf *p*

f Fin - ster - nis wei - chet, es strah - let hie - nie - den lieb - lich und
Du, der gott - se - li - gen Vä - ter Ver - lan - gen, Zweig, der dem

f *mf*
f *mf*

prä - ch - tig vom Him - mel ein Licht. En - gel er - schei - nen, ver -
Stam - me des Jes - se ent - sprießt, laß dich mit in - ni - ger

f
f

prä - ch - tig vom Him - mel ein Licht. *f* En - gel er - schei - nen, ver -
Stam - me des Jes - se ent - sprießt, laß dich mit in - ni - ger

f

kün - den den Frie - den, *mf* Frie - den den Men - schen, wer freu - et sich
Lie - be um - fan - gen, sei uns mit herz - li - cher De - mut ge -

mf
mf

kün - den den Frie - den, *mf* Frie - den den Men - schen, wer freu - et sich
Lie - be um - fan - gen, sei uns mit herz - li - cher De - mut ge -

mf